

ist mit der Ehrenamtsurkunde ausgezeichnet worden

# Engagement fürs Römer-Erbe

Heino Baues

**Bergkamen.** Nicht ganz 20 Jahre ist Beate Tebbe als Geschäftsführerin des Bergkamener Museum-Fördervereins tätig. Deshalb wurde sie jetzt mit der Ehrenamtsurkunde der „Bayer Cares Foundation“, der Stiftung für das soziale Engagement des Pharma-Konzerns mit einem Produktionswerk in Bergkamen, ausgezeichnet.

Dafür reiste extra Thimo V. Schmitt-Lord, Mitglied des Stiftungsvorstands an. Gleichzeitig wollte er sich vor Ort im Drusus-Camp persönlich davon überzeugen, dass die 2500 Euro-Spende der Stiftung für die Anschaffung von sechs „echten“ römischen Militärzelten und 30 Tuniken gut angelegt sind.

Beate Tebbe hatte sich für diese Spende bei der Stiftung stark gemacht. Natürlich ist ihr Einsatz für das Römerlager und das Stadtmuseum im Verlauf der fast Jahrzehnte wesentlich umfassender.

1991 übernahm die Mitarbeiterin in der Öffentlichkeitsarbeit des Bergkamener Schering-Werks von ihrem Amtsvorgänger Martin Litzinger die Geschäftsführung des Vereins.

## „Kurzer Draht“ zu den Vorsitzenden

Ein wesentlicher Grund war sicherlich der „kurze Draht“ zum ebenfalls neuen Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Alfred Popper, dem Leiter des Schering-Werks, der sie bat, beim Förderverein aktiv zu werden. Das galt und gilt natürlich auch für die beiden Nachfolger Poppers, Dr. Bodo Groß (ebenfalls Schering-Werksleiter) und Dr. Jens Herold (Personalchef von Bayer Schering Pharma in Bergkamen).

In diesen fast 20 Jahren hat der Förderverein jede Menge Spenden sammeln können, durch die zahlreiche Projekte im Stadtmuseum und im Römerlager erst möglich wurden. Das Wichtigste sind wohl die jahrelangen Vorbereitungen und Planungen für die Rekonstruktion der Holz-Er-

de-Mauer in Römerbergwald. Direkt an der Stelle der geplanten Rekonstruktion befand sich bis gestern das Drusus-Camp.

Das Römerlager in Oberaden ist eines der bedeutendsten römischen Bodendenkmäler Deutschlands. Es wurde von Drusus, dem Stiefsohn von Kaiser Augustus, gegründet und diente während der Germanienfeldzüge als strategisches Zentrum. Das Stadtmuseum Bergkamen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen römische Geschichte näher zu bringen und bietet nun - als festen Bestandteil ihres Museumsangebotes - das „Drusus-Camp“ an.

„Die Jugendlichen erleben den Alltag eines Römers, ernähren sich von römischen Speisen und lernen Handwerkstechniken, wie zum Beispiel die Lederbearbeitung kennen, widmen sich dem kör-

perlichen Training eines Legionärs wie dem Bogenschießen oder dem Speerwerfen“, sagt die ehemalige Bayer Schering Pharma-Mitarbeiterin Tebbe anlässlich zu Beginn des Camps.

Barbara Strobel, Leiterin des Stadtmuseums, betonte: „Das Römerlager ist ein histo-

risches Bodendenkmal ersten Ranges. Durch das neue Kinder- und Jugendprojekt soll die römische Geschichte für Kinder und Jugendliche hautnah erlebbar werden.“

Diese Initiative ist eines von 92 Projekten, die seit Start des Ehrenamtsprogramms Ende 2007 von der „Bayer Cares

Foundation“ mit insgesamt 282 000 Euro im Umfeld der Bayer-Standorte in Deutschland und Lateinamerika gefördert wurden. Im Einzugsbereich von Bergkamen profitieren bereits acht Projekte mit einem Fördervolumen von 26 925 Euro vom Bayer-Ehrenamtsprogramm.



Beate Tebbe (3.v.l.) wurde mit der Ehrenamtsurkunde der „Bayer Cares Foundation“ ausgezeichnet. Foto: Patrick Opierynski

WESTFÄLISCHE  
**WR RUNDschau**

Dienstag, 17. August 2010